

WGS-Fraktion im Rat der Stadt Rinteln

Gert Armin Neuhäuser

„Keine Gebührenerhöhungen für Hafenphantasien !“

Mit Erstaunen nimmt die WGS zur Kenntnis, dass die Verwaltung dem Rat tatsächlich erneut den Erwerb des Alten Hafens als Option vorschlägt. „Dass man mit Hallenbenutzungsgebühren für die Sportvereine, höheren Parkgebühren und zurückgehenden Leistungen für die Rintelner Bürger Phantasieprojekte wie den Erwerb des Alten Hafens finanzieren soll, grenzt an Wahnsinn“ so Fraktionsvorsitzender Gert Armin Neuhäuser. Und auch Vorstand und Mitglieder des SC Deckbergen in ihrem maroden Sportheim oder die Eltern der dringend erweiterungsbedürftigen Kindertagesstätte Steinbergen müssen sich gelinde gesagt veräppelt vorkommen, wenn hier Steuergelder rausgehauen werden sollen, die bei ihnen eingespart werden“ so Neuhäuser.

Die WGS sieht hierbei nicht die geringen Erwerbskosten in Höhe von rund 6.000,00 Euro als Problem an, sondern den maroden Zustand des Hafenbeckens: „Eigentümer sind unterhaltungs- und verkehrssicherungspflichtig – und kaputte Spundwände dieses Ausmaßes sind nach Ansicht von Fachleuten nicht unter 100.000,00 Euro zu sanieren“ so Neuhäuser. „Wenn es – wie die Verwaltung vorträgt – einen Investor für die Grundstücke gibt, der dort Häuser bauen will, so gibt es erst recht keinen Grund, dass die Stadt hier über eigenen Grunderwerb ihre Haushaltslage weiter verschlechtert – jeder Investor kann unmittelbar vom Bund erwerben, wenn er es will, unseren Segen hat er“ so Neuhäuser. „Aber einen Erwerb durch die Stadt, bei dem dann verwertbare Flächen weiter veräußert werden und die Stadt auf dem schrottigen Hafenbecken sitzen bleibt, wird es mit der WGS nicht geben“ so Neuhäuser.